Mond bedeckt den Jungfraustern Spica

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **71 (2013)**

Heft 378

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897658

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mond bedeckt den Jungfraustern Spica

Nur einen Tag vor Neumond können wir am Morgen des 2. Novembers 2013 mitverfolgen, wie sich die abnehmende Mondsichel vor den Jungfraustern Spica schiebt.

Von Thomas Baer

Es wird eine knappe Sache, denn zum einen bedeckt die schmale Mondsichel (nur 31 Stunden vor Neumond) den Jungfrauhauptstern Spica fast streifend, zum andern geht der Erdtrabant in Zürich erst um 05:46 Uhr MEZ auf. Zum Zeitpunkt der Spica-Bedeckung um 06:34 Uhr MEZ sehen wir den Mond nur 6½° über dem Ostsüdosthorizont. Klare wie freie Sicht sind also erforderlich. Ein Fernglas oder Teleskop wird zur Beobachtung empfohlen, denn Spica ist mit ihren +1.2^{mag} Helligkeit nicht der allerhellste Alphastern. Um 07:00 Uhr MEZ blitzt der Fixstern unvermittelt am schattseitigen, sonnenabgewandten Mondrand wieder auf (siehe dazu Abb. 1).

Der Sternenhimmel im November 2013

1. November 2013, 23^h MEZ
16. November 2013, 22^h MEZ
1. Dezember 2013, 21^h MEZ

Merkurs Morgensichtbarkeit

Am 7. November 2013 beginnt **Merkur** seine zweite gute Morgensichtbarkeit in diesem Jahr. In grösster westlicher Elongation steht er am 18. November 2013. Gegen 06:45 Uhr MEZ kann man den flinken Planeten, am besten im Feldstecher, im Südosten erspähen.

Der Mondlauf im November 2013

Am 3. November 2013 verzeichnen wir **Neumond**. Über dem mittleren Atlantik und Afrika ereignet sich an diesem Tag eine hybride Sonnenfinsternis (siehe S. 25). Am 6. November 2013 zieht die zunehmende Mondsichel 8° nordwestlich an der **Venus** vorüber, die nach wie vor als Abendstern bis zwei Stunden nach Sonnenuntergang im Südsüdwesten gesehen werden kann. Das **Erste Viertel** im Sternbild Wassermann fällt auf den 10. November 2013, **Vollmond** haben wir eine gute Woche später. Der Erdtrabant steht an diesem Abend 7° südlich der Plejaden. Das **Letzte Viertel** tritt am 25. November 2013 ein. (Red.)

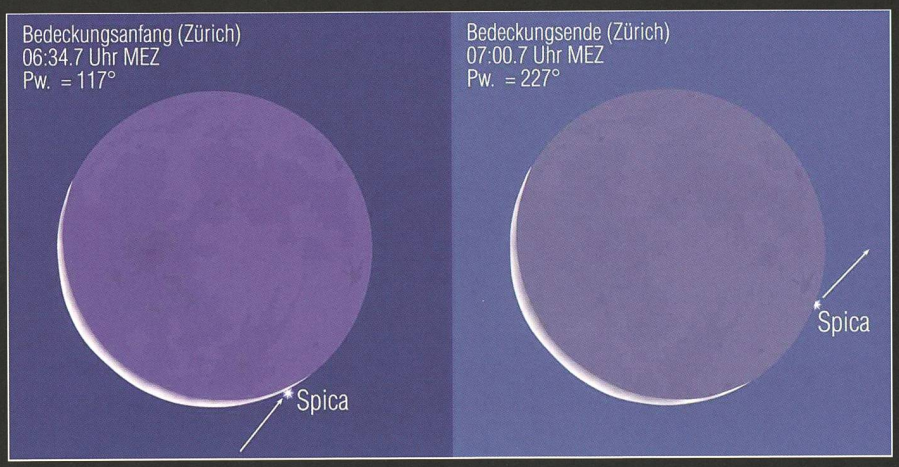

Abbildung 1: Die Spica-Bedeckung am Morgen des 2. Novembers 2013. (Grafik: Thomas Baer)